



Der Niendorfer

Informationen und Meinungen
aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

36. Jahrgang Nr.4-2010

Hamburg, den 16.4.2010

Hände weg vom Atomausstieg!



oh/ **U**nter dieser Losung steht für uns die Aktions- und Menschenkette, zu der sich in einem breiten Bündnis Umwelt- und Bürgerrechtsorganisationen, Initiativen, Parteien und Gewerkschaften, zusammengefunden haben und für den Ausstieg aus der Atomwirtschaft demonstrieren werden. Am 24. April soll sich eine 120 Kilometer lange Menschenkette vom Atomkraftwerk Krümmel bis zum AKW Brunsbüttel aufstellen und damit der Bundesregierung und den Betreibern vor Augen führen: Eine Laufzeitverlängerung der Atommeiler hat keine Mehrheit in der deutschen Bevölkerung. Dass sich das auch in unserem Distrikt widerspiegelt, zeigte die

Unglück von Tschernobyl vor vierzehn Jahren als Mahnung begreifen, die gefährlichen Meiler endgültig stillzulegen.

120 Kilometer sind eine lange Strecke, da braucht es viele Leute. Drei Sonderzüge und über 150 Busse waren bis letzten Dienstag avisiert und es werden täglich mehr. Trotzdem: Kommt bitte alle und bringt noch viele Menschen mit. Meldet eure Teilnahme unter >menschenkette-niendorf@alice.de< an, das erleichtert die Organisation.

Unsere Niendorfer evangelischen Kirchen und Propst Dr. Melzer unterstützen ebenfalls die Aktions- und Menschenkette. Für unsere Mandats- und Funktionsträger ist der 24. April ein Pflichttermin - so der geschäftsführende Kreisvorstand am 7. April.

Der Kreis Eimsbüttel hat den Sammelpunkt Luruper Hauptstraße / Ecke Stadionstraße von den Organisatoren zugewiesen bekommen. Hier wollen wir uns bis 13:30 Uhr einfinden, damit es um 14:30 Uhr - begleitet von bunten Aktionen - heißen kann:

Die Menschenkette ist geschlossen!

Wir wollen Mitfahrgelegenheiten in PKW's organisieren, bitte nehmt mit Marc Schemmel (☎55004640 tagsüber oder ☎58918957 privat) Kontakt auf, wenn ihr Plätze benötigt oder anzubieten habt. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bietet sich an: Ab U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark mit Bus 22 ab

12:50 Uhr zum Treffpunkt SPD-Infostand S-Bahn Stellingen, ab 13:00 Uhr dann entweder zu Fuß (etwa 30 Minuten) oder per Shuttle-Bus (vom Kreis organisiert und bezahlt) zum Sammelpunkt. Material für die Herstellung der nötigen Optik wird dort vorgehalten.

Eine Woche vor dem Aktionstag werden wir am Sonnabend, 17. April, von 10:00 bis 12:00 h an gewohnter Stelle beim Tibarg-Center unseren Infostand aufbauen. Kommt vorbei, lasst euch selbst informieren oder helft, Flyer zu verteilen. Es gibt auch Unterschriftenlisten für eine Petition gegen die Laufzeitverlängerung, in die ihr euch eintragen könnt.

Eure Meinung ist gefragt!

Diesem **NIENDORFER** ist ein Fragebogen beigelegt, mit dem der Parteivorstand Fragen an die Basis stellt. Die Antworten sollen bis zum 8. Mai an das Willy-Brandt-Haus zurückgeschickt und die Ergebnisse am 30. Mai in Berlin vorgestellt werden. Der Distriktsvorstand bittet um Beachtung und Rücksendung bis 26. April 2010 an die angegebene Adresse.

letzte Mitgliederversammlung. Ein Antrag pro Atomstrom erhielt nur die Stimme des Antragstellers, wurde also fast einstimmig abgelehnt.

Zeigen wir es also der industriehörigen Regierungskoalition: Uns ist es ernst mit dieser Forderung. Zeigen wir es der verantwortungslosen Atomindustrie, die Profit vor Sicherheit stellt, dass wir das

Unsere Glückwünsche



Bernhard Bentien	wird am 29.4.	88 Jahre alt
Kuno Streng	wird am 1.5.	75 Jahre alt
Helmuth Schütz	wird am 8.5.	82 Jahre alt
Ahmet Serm, Yaral	wird am 8.5.	79 Jahre alt
Ursel Meyer	wird am 10.5.	79 Jahre alt
Irma Rohbrecht	wird am 13.5.	88 Jahre alt
Ulrich Sommer	wird am 18.5.	60 Jahre alt

Vorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

SPD-Niendorf hat gewählt

Ergebnisse der Organisationswahlen

ms/ Über 40 Genossinnen und Genossen waren am 30. März bei Lingtons zusammengekommen, um unter der gewohnt souveränen Leitung unseres langjährigen ehemaligen Kreisvorsitzenden Jörn Riedel die turnusmäßigen Organisationswahlen abzuhalten.

Für den Vorstand stellte Marc Schemmel mit einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse der geleisteten Arbeit der letzten zwei Jahre vor. Vorstand und Kasse wurden einstimmig von der Versammlung entlastet. Bei den Wahlen zum Vorsitz, stellvertretenden Vorsitz und Kassierer gab es keine Überraschungen: Marc Schemmel, Ines Schwarzarius und Rainer Haase wurden einstimmig wiedergewählt.

Auch bei den 12 Vorstands-BeisitzerInnen setzte unser Distrikt auf Kontinuität: Heinz Dreyer, Olaf Hanik, Nils Harringa, Manfred Körner, Sebastian Mietzner, Amir Seyed Morteza, Monika Schaal, Bettina Schomburg, Jutta Seifert, Sabine Steppat und Ralf Uthe gehören auch künftig dem Vor-

stand an; neu dabei ist Siegfried Heidorn.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen 9 Landesdelegierten fanden ebenfalls die Zustimmung der Versammlung. Heinz Dreyer, Birgit Enke, Olaf Hanik, Nils Harringa, Manfred Körner, Christa Randzio-Plath, Bettina Schomburg, Ines Schwarzarius und Sabine Steppat werden uns auf den Landesparteitagen vertreten. Als Ersatzdelegierte stellten sich zur Verfügung und wurden in dieser Reihenfolge gewählt: Marc Schemmel, Inke Neumann, Ralf Uthe, Wolfgang Steppat, Sebastian Mietzner, Maryam Khalilpoor und Amir Seyed Morteza.

Kreisdelegierte wurden Heinz Dreyer, Birgit Enke, Rainer Haase, Nils Harringa, Manfred Körner, Manuela und Klaus Kröger, Sebastian Mietzner, Inke Neumann, Monika Schaal, Marc Schemmel, Bettina Schomburg, Ines Schwarzarius, Jutta Seifert und Sabine Steppat. Willi Mahnke erklärte bei Stimmgleichheit, freiwillig als erster Ersatzdelegierter bereit zu stehen. Tolle

Geste! Weitere KDV-Ersatzdelegierte wurden in dieser Reihenfolge gewählt: Ralf Uthe, Wolfgang Steppat, Siegfried Heidorn, Amir Seyed Morteza, Gerd Buhk, Maryam Seyed Morteza, Maryam Khalilpoor und Jessica Hingst.

Für den Kreisvorstand vorgeschlagen wurden Bettina Schomburg, Inke Neumann, Nils Harringa und Sebastian Mietzner; die Wahl erfolgt durch die nächste Kreisdelegiertenversammlung. Als Revisorinnen bestätigt wurden Christa Diederichs und Käte Wolf, die bisherige Niendorfer Redaktion macht weiter und wird künftig von Benjamin Waldmann verstärkt.

Dank an dieser Stelle noch einmal an Jörn Riedel, unseren Schriftführer Wolfgang Schumacher sowie unsere AuszählerInnen und Mandatsprüfer.

Über die Arbeitsvorhaben des neuen Vorstandes werden wir im NIENDORFER und bei der Mai-Mitgliederversammlung berichten.

Was bringt die "Umwelthauptstadt 2011" der Hamburger Umwelt?

Außer Spesen nichts gewesen...

Von Monika Schaal MdHBü

Unsere Autorin, Dr. Monika Schaal, ist umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion

Im Februar 2009 wurde Hamburg von der EUROPÄISCHEN UNION zur Europäischen "Umwelthauptstadt 2011" gekürt. Die Stadt habe große Leistungen erbracht und hohe Umweltstandards erreicht. Für die Zukunft habe sie ehrgeizige Pläne unter anderem mit ihrem Klimaschutz-Programm vorgelegt. Sie versprechen weitere Verbesserungen, begründete die Jury ihre Wahl.

Klar, dass die grüne Umweltsenatorin stolz auf diese Auszeichnung ist. Das kann man aber auch als Sozialdemokrat sein. Schließlich haben unsere Senate und Umweltsenatoren den Grundstein für die heutige positive Bilanz gelegt.

Mit Fug und Recht kann man jetzt erwarten, dass es 2011 so richtig aufwärts geht mit Hamburgs Umwelt. 8,65 Mio.€ will sich die grüne Senatorin dafür von der Bürgerschaft bewilligen lassen. Doch wofür genau? Mehr Umweltqualität? Fehlzanzeige!

Es geht ausschließlich um Stadtmar-

keting und Werbung; 1,4 Mio. für einen Infopavillon und geführte Umwelt-Stadttouren, weitere 1,75 Mio. für Umweltjugendgipfel, Europäischen Städte-Workshop, Umweltrechtskongress sowie einige Messen und Konferenzen. Ein "Zug der Ideen", der von Hamburg durch Europas Städte rollen soll, wird mit 4 Mio. befeuert. Und für Öffentlichkeitsarbeit werden nochmals 1,5 Mio. ausgegeben. Das seien aber nur Schätzungen, steht in der Senatsvorlage. Nach den bisherigen Erfahrungen mit anderen Senatsprojekten muss man davon ausgehen, dass das
Auf Seite 3 geht's weiter

Impressum:

DER NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, ☎ 040-55004640
Internet: www.spd-niendorf.de
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net

Konto: Haspa Nr.: 1323-122091 (BLZ 200 50 550)
Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher, Nils Harringa(NH), Manfred Körner(MK), Marc Schemmel (MS), Sabine Steppat (St), Benjamin Waldmann
Druck: Druckservice Jansen, Frohmestraße 8, 22457 HH, E-Mail: info@druckservice-jansen.de

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 21.5.2010, Redaktionsschluss: 11.5.2010
Nachdruck in SPD-Publikationen ist mit Quellenangabe gern gestattet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

Fortsetzung von Seite 2

wohl noch nicht das Ende der Kostenfahnenstange ist. Kein einziger Euro kommt dem realen Umwelt-, Natur- oder Landschaftsschutz zugute. Dabei hätten es unsere Grünanlagen, Parks und Spielplätze bitter nötig. Bereits im letzten Jahr hat der Rechnungshof moniert, dass nur noch 45% des Finanzbedarfs für Unterhalt und Pflege von Grün vom Haushalt gedeckt werden. Dabei ist gerade Hamburgs Stadt-

grün das Merkmal, das unsere Stadt vor allem bei ausländischen Besuchern so attraktiv macht.

Die Umwelthauptstadt 2011 steht unter dem Motto "Die ganze Stadt macht mit". Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verbände sollen Vorschläge für Umweltverbesserungen machen. Doch dafür sind nur magere 60.000 Euro vorgesehen. Zwar will der Senat dafür auch um Spenden werben.

Mehr als das Prinzip Hoffnung oder "Tetje mit de Utsichten" ist das nicht.

Der Senat erwartet vom Jahr der Umwelthauptstadt, dass Hamburg internationale Meinungsführerschaft bei wichtigen Zukunftsthemen erlangt. Und ganz nebenbei auch für mehr Umsatz bei Hotels und Gaststätten, Handel und Gewerbe sorgt. Für Hamburgs Umwelt aber gilt leider: Außer Spesen nichts gewollt.

Manfred Körner in BUND-Vorstand gewählt

In Anwesenheit des Bundesvorsitzenden, Prof. Hubert Weiger, wählte die Mitgliederversammlung des BUND Hamburg am 10. April ihre neue Führungsspitze. Vorsitzende wurde die Chemikerin Dr. Barbara Dahlke, bisher stellvertretende Vorsitzende. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde unser ehemaliger Distriktvorsitzende und Sprecher des SPD-Umweltforums,

Dr. Manfred Körner, gewählt. Mit 7.500 Mitgliedern in Hamburg und 480.000 Mitgliedern im Bundesgebiet gehört der BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND zu den bedeutendsten Umwelt- und Naturschutzverbänden im Lande. "Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Ich will dafür arbeiten, dass unsere SPD grüner wird als bisher. Umgekehrt

möchte ich, dass beim BUND das Verständnis dafür wächst, dass eine Volkspartei wie die SPD sich nicht nur der reinen grünen Lehre verschreiben kann", erklärt Manfred auf Anfrage.

Inhaltlich wird sich der BUND in diesem Jahr auf die Themen "Umwelthauptstadt 2011", Energiepolitik und Umweltbildung konzentrieren.

e.onHanse beschäftigt die Gerichte

Olafs Kommentar

Das kommt wirklich nicht alle Tage vor: Ein Versorgungsunternehmen kündigt an die 10.000 Lieferverträge für Erdgas in Hamburg und Umland! So dieser Tage durch den Marktführer eonHanse geschehen. Mit diesen Massenkündigungen zieht der Energieversorger die Konsequenz aus einem vernichtenden Urteil des Landgerichts Hamburg vom Oktober vorigen Jahres. Das Gericht hatte alle Erhöhungen der Gaspreise seit 1. Oktober 2004 für unwirksam erklärt. Das war schon einmal eine schallende Ohrfeige für den Energie monopolisten. Die konnte eonHanse aber nicht daren hindern, trotzdem Kunden, die in Erwartung dieses Urteils die Preiserhöhungen mit Zahlungskürzungen beantwortet hatten, massenweise mit Zahlungsklagen zu überziehen. Diese Zahlungsklagen wurden ebenso massenweise von den Amtsgerichten in und um Hamburg kassiert.

Wohl weniger aus besserer Einsicht, sondern weil es vermutlich einen Rüffel aus der Konzernzentrale gegeben hat, bietet eonHanse jetzt in Einzelfällen besonders renitenten Zahlungsverweigerern außergerichtliche Vergleiche an. Allen Vertragskunden wurden mit der Kündigung neue, für sie ungünstigere Gaslieferverträge angeboten.

Nun muß niemand einen Liefervertrag mit einem Unternehmen abschließen, das sich so wenig kundenfreundlich aufgeführt hat wie eonHanse. Es gibt genügend andere Gasversorgungsunternehmen auf dem Markt, bei denen sich der Wechsel auch noch wegen niedrigerer Preise lohnt. Eine interessante Lösung bietet die Hamburger Verbraucherzentrale an: Gründung einer "Gaskundengemeinschaft". Näheres dazu im Internet unter >www.vzhh.de<. Der kommunale Versorger HAMBURG-ENERGIE hat sich bisher in den

Gas-Einzelhandel noch nicht eingeklinkt, schnelle Reaktionen auf neue Marktchancen sind bei einem Unternehmen in städtischer Hand wohl auch zu viel verlangt.

Und noch eine weitere Klatsche haben die Gasversorger eingefangen: Der Bundesgerichtshof hat die Preisbindung von Erdgas an den Ölpreis aufgehoben. Damit reagiert das höchste deutsche Gericht darauf, dass sich der Gasmarkt vom Ölmarkt getrennt entwickelt hat. Die Preisbindung hatte einmal Sinn gemacht, als Gas bei den Mineralölfirmen als Nebenprodukt der Erdölförderung und -verarbeitung anfiel und vermarktet wurde. Jetzt verkaufen andere - vor allem e.on - das Erdgas in Deutschland.

Eigentlich sollte sich dieses BGH-Urteil preismindernd auswirken, weil aber auf dem deutschen Erdgasmarkt monopolähnliche Zustände herrschen, ist damit eher nicht zu rechnen.

Eddy Mantell verabschiedet sich als Bezirksamtsleiter



ms/ Eine Ära geht zu Ende: Nach fast 14 Jahren im Amt hat sich Dr. Jürgen "Eddy" Mantell aus dem Amt des Bezirksamtsleiters verabschiedet, das er seit dem Herbst 1996 innehatte.

Dass Eddy auch über Parteigrenzen hinweg Anerkennung erfuhr, belegt die

Aussage des CDU-Bürgermeisters Ole von Beust, der in Mantell den besten Bezirksamtsleiter Hamburgs sah.

In Eddys Amtszeit wurde, getragen von der SPD-Bezirksfraktion, viel für den Bezirk erreicht. So schaffte man es in Eimsbüttel, bis heute den Jugendbereich von den vielen Einsparvorgaben auszunehmen. Eddy, der in Eimsbüttel den "quirlichsten Bezirk Hamburgs" sieht, betonte bei seiner Abschiedsrede den Kampf für den Umbau des Wasserturms im Schanzenpark oder für den Erhalt der Uni am Standort Eimsbüttel als prägende Ereignisse seiner Amtszeit.

Gerade bei der Auseinandersetzung um den Uni-Standort haben wir erlebt, dass wir in Eddy einen starken und engagierten Bezirksamtsleiter hatten, der die Bezirksinteressen auch gegenüber dem Senat überzeugend zu vertreten wusste.

Seit dem 1. April ist nun Dr. Torsten Sevecke der neue Eimsbüttler Bezirksamtsleiter. Er wird sich den Niendorfer Mitgliedern am 4. Mai vorstellen.

Der Distrikt Niendorf bedankt sich bei Eddy für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für den (Un) Ruhestand.

UNSER TERMINKALENDER

Politischer Gesprächskreis im Wohnbezirk

Montag, 3.5., 19:30 Uhr, in der Gaststätte "Victor's", Quedlinburger Weg 84



Distrikts-Mitgliederversammlung

Dienstag, 4.5.2010, 19:00 Uhr, in "Lington's Restaurant" im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Aktuelle halbe Stunde
2. "Herausforderungen der Bezirkspolitik" mit Torsten Sevecke, Bezirksamtsleiter Eimsbüttel.
3. Berichte aus Kreis, Bezirksversammlung, Ortsausschuss und Arbeitsgemeinschaften
4. Verschiedenes

Ab 18:30 Uhr steht der Clubraum zum Klönschnack für uns offen



Frauengruppe Niendorf

Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr, im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17

Nächster Treff am 5.5.2010

Auskunft bei: Käte Wolf, ☎ 5516529



Infostand auf dem Tibarg am Sonnabend, 17. April

Wir werben und informieren über die Aktion Menschenkette

Vor Tibarg 35 von 10:00 bis 12:00 Uhr



Lust auf Jusos? Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen!

Gruppenabend Dienstag, 18.5., 19:30 Uhr, im Kreishaus Helene-Lange-Str. 1
Infos bei: Amir Seyed Morteza; ☎ 0176-48160604, E-Mail: amir24@web.de



SPD-Senioren Niendorf

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im AWO-Seniorentreff, Tibarg 1
Nächstes Treffen: Dienstag, 18.5., 13:30 Uhr